

*Es war meinem hochverehrten Direktor, Professor Dr. Brinckmann, leider nicht mehr vergönnt, das vorliegende Werk beendet zu sehen, dessen Fortschreiten er mit lebhafter Anteilnahme vom Manuskript an verfolgte. Am Montag, den 8. Februar 1915, abends 11 Uhr, ist Dr. Justus Brinckmann unerwartet und sanft entschlafen. Zwei Tage vorher, Sonnabend den 6. Februar, zeigte ich dem nun Dahingegangenen in seiner Wohnung zu Bergedorf die zweite Fahnenkorrektur. Während des anderthalbstündigen Besuches besprachen wir eingehend alle weiteren Einzelheiten, und dann sagte Direktor Brinckmann zu mir: „So, nun lassen Sie den Text umbrechen und treffen Sie auch bald die Anordnungen für den Druck der Bilder, ich freue mich sehr auf Ihr Buch und möchte die Fertigstellung noch erleben“. - Es sollte nicht sein.*

*Die gehegte Absicht, meinem Direktor das erste fertige Exemplar am 23. Mai 1915 auf den Geburtstagstisch legen zu dürfen, mußte unerfüllt bleiben. So möge zu diesem Tag die Herausgabe der Abhandlung „Die Daguerreotypie in Hamburg“ erfolgen, in dankbarer Erinnerung an den Gründer und Leiter des Hamburgischen Museums für Kunst und Gewerbe.*

*12. Februar 1915*

*WILHELM WEIMAR*